

## WETTBEWERBSKRITERIEN INNOVATIVES GEBÄUDE DES JAHRES

Die Bewertung erfolgt für alle Gebäudetypen gemäß dem 6-Säulen-Prinzip der Plattform Innovative Gebäude.

5 von 6 Säulen werden über die Gebäudezertifikate klimaaktiv Gold bzw. TQB > 900 Punkte weitestgehend abgedeckt. Die zum Wettbewerb geladenen Projekte erfüllen in ihrer Qualität nachweislich die Anforderungen der 5 Säulen in nahezu allen Punkten. Das TQB Zertifikat ist etwas umfassender und prüft mehr Teilaspekte ab als das klimaaktiv Zertifikat. Einige Aspekte können natürlich mehreren Säulen zugeordnet werden, zur Vereinfachung haben wir eine primäre Zuordnung getroffen.

Die Säule Architektur wird im Rahmen des Wettbewerbs zusätzlich bewertet, da die Zertifikate auf formale und funktionelle Aspekte von Gebäuden nicht bzw. wenig eingehen.

Die beiliegende Tabelle gibt eine Hilfestellung, welche Daten bereits im Rahmen der Zertifizierung des teilnehmenden Gebäudes erhoben und geprüft wurden. Sie ist gemeinsam mit den übrigen geforderten Unterlagen zu übermitteln.

Wir ersuchen, zusätzlich die positive Performance des Gebäudes in allen anderen Aspekten bestmöglich zu beschreiben bzw. die notwendigen Nachweise zu übermitteln.

Dokumente die in jedem Fall zu übermitteln sind:

1. Allgemeine Projektbeschreibung
2. Bestandspläne (Grundrisse, Ansichten, Schnitte)
3. Fotos (Gesamtansichten, Detailfotos von außen und innen, bitte übermitteln Sie Fotos in Druckqualität, 400 kb – 3 MB pro Foto, bevorzugtes Dateiformat .jpg oder .gif)
4. Energieausweis nach OIB RL 6 und, wenn vorhanden, Berechnung nach Passivhausprojektierungspaket (PHPP)
5. Die ausgefüllte Tabelle, gerne können Beilagen übermittelt werden (Wir ersuchen um übersichtliche Kennzeichnung gemäß Vorgabe)

Alle Dokumente sind elektronisch zu übermitteln an [sarah.richter@innovativegebaeude.at](mailto:sarah.richter@innovativegebaeude.at)

**Allgemeine Daten** (können auch den Nachweisunterlagen für die Zertifikate entnommen werden, entsprechende Beilagen bitte anfügen):

<b>Projektname</b>	
<b>Gebäudeanschrift</b>	
<b>Kontaktperson/Institution</b>	
<b>Bauträger:</b>	
<b>Planungsteam:</b>	
Architektur / Planung	
Bauphysik	
Haustechnik, HKL, E-Technik	
Weitere ExpertInnen (bitte benennen)	
<b>Flächenkennwerte:</b>	
Grundstücksgröße in m <sup>2</sup>	
davon: bebaute Fläche	
davon: unbebaut, versiegelt	
davon: unbebaut und nicht versiegelt	
Brutto-Grundfläche BGF in m <sup>2</sup> (gem. ÖN B1800)	
Netto-Grundfläche NGF in m <sup>2</sup> (gem. ÖN B1800)	
Hauptnutzfläche (vermiet-/verwertbar) in m <sup>2</sup>	
<b>In Betrieb seit .....Jahren</b>	

## 1. Säule ARCHITEKTUR

Nr	Kriterium	Beschreibung (durch Projektteam auszufüllen)	Nachweise	Klimaaktiv	TQB
1	Positionierung, Flächenverbrauch (Dichte), Lage und Orientierung am Grundstück, Dialog zwischen innen und außen bzw. öffentlich–privat, Bezüge zu Umgebung, Wirkung im Ensemble			--	--
2	Wahl von Konstruktion und Fassade			--	--
3	Lesbarkeit und Funktionalität (Ist die Funktion von außen ablesbar? Übereinstimmung des Konzepts mit dem Erscheinungsbild)				
4	Strukturelle Zukunftsfähigkeit (Anpassungsfähigkeit, Flexibilität, Umnutzung, Dauerhaftigkeit, Resilienz)				
5	Nachhaltigkeit durch starke Identität (Bestärkung der Nachhaltigkeit durch Formensprache, Zeichensetzung für Nachhaltigkeit und Funktionalität)				

Bei den Säulen 2-6 sind messbare, quantifizierbare Ergebnisse zu dokumentieren und die entsprechenden Nachweise zu erläutern. Stichworte und Kennzahlen bzw. erreichte Punktzahl mit Verweis auf ein Gebäudezertifikat sind jedenfalls ausreichend.

## 2. Säule **UMWELT**

Nr	Kriterium	Beschreibung (durch Projektteam auszufüllen)	Nachweise, Dokumente	Klimaaktiv	TQB
<b>UM.1</b>	<b>Infrastruktur</b>				<b>A.1</b>
UM.1.1	Anschluss an den öffentlichen Verkehr / Reduktion MIV			A.1.1	A.1.1
UM 1.2	Qualität der Nahversorgung (Einkauf, Restaurants, Dienstleistungen, Bankfiliale, ...)				A.1.2
UM 1.3	Soziale Infrastruktur (Kinderbetreuungseinrichtungen, Medizin. Versorgung, ...)				A.1.3
UM 1.4	Nähe zu Erholungsgebieten und Freizeiteinrichtungen				A.1.4
<b>UM 2</b>	<b>Standortsicherheit und Baulandqualität</b>				<b>A.2.</b>
UM 2.1	Basisrisiko Naturgefahren (Hochwasser/Wildbäche/Starkregen, Lawinen, Muren, Erdbeben, Radon)				A.2.1

UM 2.2	Qualität des Baulandes und Versiegelung				A.2.2
UM 2.3	Magnetische Wechselfelder im Niederfrequenzbereich (Hochspannungsleitungen, Trafostationen,...)				A.2.3
UM 2.4	Niederfrequent gepulste hochfrequente Felder				A.2.4
<b>UM 3</b>	<b>Vermeidung kritischer Stoffe in der Baukonstruktion</b>				<b>E.1</b>
UM 3.1	Vermeidung von HFKW: Dämmstoffe und Montageschäume			C.1.1	E.1.1
UM 3.2	Vermeidung von PVC			C.1.2	E.1.2
<b>UM 4</b>	<b>Regionalität, Recyclinganteil, Produkte mit Umweltzertifikat</b>				<b>E.2</b>
UM 4.1	Verwendung regionaler Produkte				E.2.1
UM 4.2	Einsatz recycelter / wiedergewonnener Baumaterialien				E.2.2
UM 4.3	Verwendung von Produkten mit Umweltzertifikaten (Baustoffe ökologisch optimiert)			C.1.3	E.2.3

UM 5	O13-Berechnung als Leitindikator für die Baustoffbewertung im Lebenszyklus			C.2.1	E.3.1
UM 6	Entsorgungsindikator (alternativ Angaben zu Entsorgungs- und Recyclingsfähigkeit bzw. Demontagefreundlichkeit der Konstruktionen, insb. Gebäudehülle)				E.4.1

### 3. Säule ENERGIE

Nr	Kriterium	Beschreibung (durch Projektteam auszufüllen)	Nachweise	Klimaaktiv	TQB
<b>EN 1</b>	<b>Energiebedarf</b>				<b>C.1</b>
EN1.1	Heizwärmebedarf HWB bzw. HWB*			B.1.1	C.1.1
EN1.2	Kühlbedarf KB*				C.1.2
EN1.3	Endenergiebedarf EEB				C.1.2
EN1.4	Primärenergiebedarf PEB			B.2.2	C.1.3
EN1.5	Luftdichtheit des Gebäudes (n50 Wert)			A.2.1	C.1.3
EN1.6	Wärmebrückenoptimierung (max. Erhöhung des mittleren U-Wertes durch Wärmebrücken)			A.1.3	C.1.4 bzw. DL B.3.2
<b>EN 2</b>	<b>Energieaufbringung</b>				<b>C.2</b>
EN 2.1	Fotovoltaikanlage			B.2.4	C.2.2

EN.2.2	Energieeffiziente Lüftungsanlage			B.2.1 und D.2.1	C.2.3
EN.2.3	CO <sub>2</sub> -Emissionen aus dem Gebäudebetrieb			B.2.3	C.2.4
EN.2.4	Energieeffiziente Beleuchtung				DL C.2.2
<b>EN 3</b>	<b>Wasserbedarf und Wasserqualität</b>				<b>C.3</b>
EN 3.1	Individuelle Verbrauchsabrechnung				C.3.1
EN 3.2	Regenwassernutzung				C.3.2
EN 3.3	Wassersparende Sanitäreinrichtungen				C.3.3
EN 3.4	Hygienische Qualität von Kalt- und Warmwasser				C.3.4

#### 4. Säule EFFIZIENZ

Nr	Kriterium	Beschreibung (durch Projektteam auszufüllen)	Nachweise	Klimaaktiv	TQB
<b>EF.1</b>	<b>Wirtschaftlichkeit im Lebenszyklus</b>				<b>B.1</b>
EF.1.1	Wirtschaftlichkeitsberechnungen (LCC-Berechnung)			A.1.4	B.1.1
EF.1.2	Integrale Planung und Variantenanalyse				B.1.2

EF.1.3	Grundlagen für Gebäudebetrieb, Wartung und Instandhaltung (Gebäude-Dokumentation in Form von Handbüchern für Nutzer und Facility Management), Energiemonitoring (Erfassung der Energieverbräuche aller Medien einzeln soweit sinnvoll nach Nutzereinheiten getrennt)			A.2.2	B.1.3
<b>EF 2</b>	<b>Sustainable Sites</b>				<b>B.2</b>
EF 2.1	Baustellenabwicklung und –Logistik (Maßnahmen siehe Kriterien TQB)				B.2.1
EF 2.2	Abfallmanagement auf der Baustelle				B.2.2
EF 2.3	Qualität des Freiraumkonzepts (Erhaltung und Neupflanzung von Vegetation)				B.2.3
EF 3	Flexibilität gegenüber Nutzungsänderungen, Dauerhaftigkeit (Statik, Raumhöhen, Raster, Versorgungsschächte, Erweiterbarkeit, Entkernbarkeit...)				B.3



## 5. Säule      TECHNIK

Nr	Kriterium	Beschreibung (durch Projektteam auszufüllen)	Nachweise	Klimaaktiv	TQB
TE.1	<b>Technische Objektqualität</b>				<b>B.3</b>
	Luftdichtheit – siehe auch Energie EN 5 N50 Wert				DL B.3.1 Bzw. WO C.1.3
	Wärmebrückenoptimierung siehe auch EN 6			A.1.3	DL B.3.2
	Gebäudeautomation und Behaglichkeit				B.3.3
	Elektrostatische Aufladung von Bodenbelägen				B.3.4
	Einbruchsschutz und Sicherheit				WO A.3.4 bzw. DL B.3.5
	Brandschutz ( Anforderungen an brandabschnitt-trennende Bauteile Besondere Brandmelde- und Löscheinrichtungen)				B4 bzw. B.3.6
	Abnahme Haustechnikanlagen				B.3.7

## 6. Säule GESUNDHEIT/KOMFORT

Nr	Kriterium	Beschreibung (durch Projektteam auszufüllen)	Nachweise	Klimaaktiv	TQB
<b>GK.1</b>	<b>Ausstattungsqualität</b>				<b>A.3.</b>
	Innere Erschließung (Parkplatzsituation, Anbindung an Radwegenetz, natürliche Belichtung von Stiegenhäusern, <b>Anzahl Fahrradabstellplätze in Relation zur WNF...</b> )			A.1.2 (Fahrräder)	A.3.1
	Ausstattungsmerkmale des Gebäudes (Unterschiedlich bei Wohngebäuden und Dienstleistungsgebäuden, Beispiele im TQB-Kriterienkatalog				A.3.2
	Wohnungsbezogene Freiräume (Loggien, Balkone, Eigengärten...)				A.3.3
<b>GK.2</b>	<b>Barrierefreiheit</b> (Gemäß B 1600, Vollausbau oder Adaptierbarkeit)				<b>A.4</b>
GK.3	<b>Thermischer Komfort</b>				<b>D.1</b>
GK 3.1	Thermischer Komfort im Winter				D.1.2
GK 3.2	Thermischer Komfort im Sommer			D.1.1	D.1.1

GK 3.3	Gebäudeautomation und Behaglichkeit (Automationskonzept vorhanden, Realisierung von Funktionen mittels BUS-System; einfache Bedienung, Programmierung über Touch Screen oder vergleichbares Interface)				D.1.3
<b>GK 4</b>	<b>Raumluftqualität</b>				<b>D.2</b>
GK 4.1	Lüftung (Komfortlüftung mit WRG, natürliche Lüftung - freie Nachtlüftung)			B.2.1, D.2.1	D.2.1
GK 4.2	Produktmanagement: Emissions- und schadstoffarme Bau- und Werkstoffe (Messung VOC und Formaldehyd- Konzentration in der Innenraumluft)			D.2.3	D.2.2
GK 4.3	Vermeidung von Schimmel / Feuchteschäden während der Errichtung/Sanierung (Neubau/Sanierung)				D.2.3
<b>GK 5</b>	<b>Schallschutz und Raumakustik</b>				<b>D.3</b>
GK 5.1	Umgebungslärmsituation				D.3.1
GK 5.2	Schalltechnisch günstige Grundrissgestaltung				D.3.2
GK 5.3	Luftschallschutz der Trennwände				D.3.3
GK 5.4	Luftschallschutz von Trenndecken				D.3.4
GK.5.5	Trittschallschutz von Trenndecken				D.3.5

GK 5.6	Grundgeräuschpegel im Innenraum (Nacht) bzw. Geräuschpegel der Lüftungsanlage				D.3.6
GK 5.7	Raumakustik				DL D.3.2
<b>GK 6</b>	<b>Licht - Tageslicht und Besonnung, Belichtung, Beleuchtung, Sonnen- und Blendschutz</b>				<b>D.4</b>
	Tageslichtquotient				D.4.1
	Direkte Besonnung im Winter				D.4.2
	Qualität der künstlichen Beleuchtung				DL 4.1
	Sonnen- und Blendschutz				DL 4.4

**Beispiel für Beilagenverzeichnis:**

UM1-Beilage 1

**Textbeschreibung**

Dateiname.Dateiformat

UM1-Beilage 2

**Textbeschreibung**

Dateiname.Dateiformat

Usw.

**EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG (ZUSTIMMUNG IST VORRAUSSETZUNG FÜR TEILNAHME)**

Mit der Teilnahme Wettbewerb Innovatives Gebäude 2016 stimme ich einer elektronischen Verarbeitung, der Nutzung innerhalb des Innovative Gebäude-Partnernetzwerks sowie einer Veröffentlichung meines Projekts zu.

Ich erkläre hiermit, dass meine Angaben über das eingereichte Projekt richtig und vollständig sind und von der Plattform Innovative Gebäude auch veröffentlicht werden können. Die Plattform Innovative Gebäude haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben. Sollte es diesbezüglich zu Rechtsstreitigkeiten kommen, z.B. über Urheber- und Veröffentlichungsrechte, ist der Einreicher dafür verantwortlich, dass die Plattform Innovative Gebäude in solche Rechtsstreitigkeiten nicht involviert wird bzw. wird die Plattform Innovative Gebäude schad- und klaglos gehalten. Der Einreicher stellt die Plattform Innovative Gebäude in jedem Fall vollständig gegen alle Auswirkungen im Zusammenhang mit solchen Rechtsstreitigkeiten frei. Durch das Ankreuzen von „Ja“ bestätige ich das Einverständnis mit dieser Erklärung und den damit verbundenen Rechtsfolgen (Die Zustimmung ist Voraussetzung für Teilnahme). Bitte markieren Sie das entsprechende Feld mit x.

(  ) Ja / (  ) Nein

---

Unterschrift Teilnehmer / Firmenstempel